

RUCKENWIND

**Mitglieder-Rundbrief
des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs,
Bezirksverein Bonn e.V.**

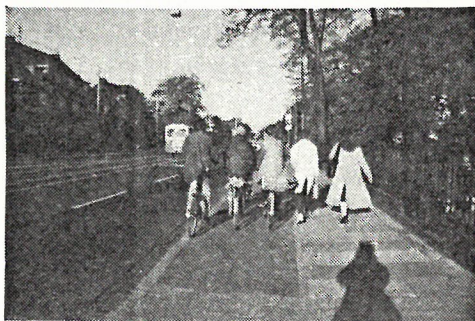


10

28. Mai 1981

Termine + Termine + Termine

- Do 4.6.1981, 19.30 Uhr Stadtteilgruppe Beuel
- So 14.6.1981, 10.30 Uhr Stadtrundfahrt durch Bonn, Start: Altes Rathaus
- So 21.6.1981, 10.00 Uhr Radwanderung zum Schloß Falkenlust
- So 5.7.1981, 10.00 Uhr Radwanderung in das Siegtal
- Do 16.7.1981, 19.30 Uhr Gespräch mit Lehrern



AUF BONNER RADWEGEN WIRD ES ENG

Daß die Zahl der Radfahrer stark steigt, ist nicht mehr zu übersehen. Wann hat man das letzte Mal auf einer Bonner Straße über 800 Radfahrer pro Stunde zählen können wie am 10. Mai vor dem Bundeshaus? An vielen Stellen reichen auch die neu aufgestellten Fahrradständer nicht mehr.

Viele gebaute (und geplante) Radwege in Bonn sind jedoch noch schmaler als der hier gezeigte in Bremen. Eine Unterhaltung zwischen Radfahren wird unmöglich. Und wenn dann noch einer, der es eilig hat, versucht zu überholen

Seite

Radwanderungen	2
Bus und Rad	2
Berichte	4
Rheinfähren	4
Route Koblenz-Köln	5
Bitte an Lehrer	8
Adressenänderungen	8
Bücher	8
Mitglieder in Koblenz und Siegen	9
"Radfahren"	9
Orts- und Stadtteilgruppen	11

1 Marken-Fahrrad zu gewinnen!

Und dazu Einkaufsgutscheine im Wert von 50, 30, 20 und 10 DM im großen Mitglieder-Werbewettbewerb - mehr darüber auf Seite 3

Neues Gesicht

Neunmal haben die Mitglieder des ADFC Bonn, die von Anfang an dabei sind, inzwischen einen Rundbrief erhalten. Dieser zehnte erscheint nun mit einem neuen Gesicht. Und wir haben ihm einen Namen gegeben: "Rückenwind"

Daß Radfahrer Rückenwind gut und möglichst immer brauchen können, weiß jeder von uns. Den Radfahrern auch im übertragenen Sinn Rückenwind zu verschaffen, ist die vorrangige Aufgabe, die sich der ADFC gestellt hat. Um ihn möglichst kräftig ausfallen zu lassen, müssen wir Ideen und Kräfte sammeln und bündeln.

Bitte, begleiten Sie die Arbeit des ADFC mit Kritik und Anregung. Dafür stehen auch die Spalten dieser Vereinszeitschrift zur Verfügung. Im übrigen werden gern und gratis Kleinanzeigen von Mitgliedern veröffentlicht, die etwas mit dem Fahrrad und dem Radfahren zu tun haben.

Vor allem soll der "Rückenwind" über unsere Arbeit informieren, Veranstaltungen ankündigen und Anregungen vermitteln wie diesmal durch die Tourenbeschreibung für die Strecke Köln-Koblenz. Oder durch Buchhinweise.

Mitarbeiter für unser breites Aufgabenfeld sind willkommen. Denn ohne ein vielfältiges Engagement fehlt uns allen der Rückenwind.

Die nächsten Radwanderungen

Sonntag, 21. Juni 1981, 10.00 Uhr
nach Schloß Falkenlust

Abfahrt: 10.00 Uhr Bonn, unter der
Kennedybrücke

Es werden zwei Gruppen gebildet, von denen eine schneller und einen etwas längeren Weg fährt.

Mittags Treffen mit dem ADFC Köln am Grillplatz Birkhof beim Berggeistweiher. Grillgut und Getränke bitte selbst mitbringen, für Grillkohle wird gesorgt.

Anschließend Besichtigung des Schlosses Falkenlust. Danach Rückfahrt.

- - - - -

Sonntag, 5. Juli 1981, 10.00 Uhr
in das Siegtal und das Aggertal

Abfahrt: 10.00 Uhr Beuel, unter der
Kennedybrücke

Verpflegung kann mitgenommen werden, es besteht aber auch Möglichkeiten zum Gaststättenbesuch.

Bei Wunsch und Bedarf werden auch bei dieser Radwanderung zwei Gruppen gebildet.

Modellprojekt Bus und Rad

In Kürze wird darüber entschieden, ob es noch in diesem Sommer zu einem Modellversuch kommen wird, bei dem Räder auf Anhängern der Busse zum Heiderhof, zum Stadtwald oder zum Venusberg mitgenommen werden können. Die Verhandlungen laufen. Kommt es dazu, dann machen Sie bitte regen Gebrauch davon. Näheres in den Tageszeitungen.

ADFC-Mitglieder werben neue ADFC-Mitglieder

Die Mitgliederzahl des ADFC Bonn ist inzwischen auf 620 angestiegen. Das ist viel - aber längst nicht genug. Zur Durchsetzung unserer Interessen

müssen wir noch sehr viel stärker werden. Noch in diesem Jahr sollte die Grenze von 1 000 überschritten werden. Um dies zu erreichen, beginnt heute

eine MITGLIEDER - WERBEAKTION

Jeder von uns sollte wenigstens ein neues Mitglied gewinnen. An guten Gründen, die Reihen des ADFC zu verstärken, mangelt es nicht. Das grau-grüne Faltblatt, das diesem Rundbrief beiliegt, hat sie zusam-

mengefaßt. Weitere Faltblätter und Beitrittserklärungen können per Postkarte an unser Postfach 180 146, 5300 Bonn 1 angefordert werden. Bitte, machen Sie davon regen Gebrauch. Folgende Preise sind zu gewinnen:

1. Ein Marken-Fahrrad

2. Ein Einkaufsgutschein im Wert von 50 DM

3. Ein Einkaufsgutschein im Wert von 30 DM

4. Ein Einkaufsgutschein im Wert von 20 DM

5. Ein Einkaufsgutschein im Wert von 10 DM

Alle Preise wurden von der Fa. Knauber's HobbyMarkt gestiftet. Dort können auch die Einkaufsgutscheine eingelöst werden.

Die Gewinne werden verlost. Vorstandsmitglieder des ADFC Bonn können an der Verlosung nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Möge einem Los nehmen an der Auslosung teil:

- Alle neuen Mitglieder, bei Familien jedes einzelne neue Mitglied über zehn Jahren,
- jedes bisherige ADFC-Mitglied, das ein neues Mitglied gewonnen

hat. Je geworbenem neuen Mitglied nimmt man mit einem Los teil. Wer zwei neue Mitglieder gewonnen hat, besitzt zwei Gewinnchancen. Waren es zehn, dann hat man zehn Gewinnchancen.

Und so wird es gemacht:

Der Werber vermerkt Namen und Straße wie nebenstehend abgebildet auf der Beitrittserklärung des neuen Mitgliedes (bitte mit Bleistift).

Die Ermittlung der Gewinner erfolgt am autofreien Sonntag, dem 27. September 1981. Und nun: ans Werk !

Hans Mallor, Aachstr. 13

Beitrittserklärung

AI
F/

Ich möchte Mitglied im ADFC werden. Die Satzung habe ich
wird mir zugesandt ☐

Bitte, mit Schreibmaschine oder Dr

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Telefon

Berichte aus der Arbeit des ADFC Bonn

Die bisher öffentlichkeitswirksameste Aktion des ADFC Bonn in diesem Jahr war die Frühjahrsaktion

"Mit dem Fahrrad zur Arbeit",

an der sich ein gutes Dutzend unserer Mitglieder beteiligt hat. In den Bonner Tageszeitungen wurde den Mitbürgern der Rat gegeben, vom Auto aufs Rad umzusteigen und den regelmäßigen Weg zwischen Wohnung und Arbeitsplatz per Rad zurückzulegen. Wer das Verkehrsgeschehen in Bonn und Umgebung aufmerksam verfolgt, wird bemerkt haben, daß immer mehr Leute unserem Beispiel folgen. Je



Billiger über den Rhein

In schriftlichen und mündlichen Verhandlungen ist es uns gelungen, eine Verbilligung des Fährtarifs für Radler auf der

Rheinfähre Königswinter zwischen

Königswinter und Mehlem und auf der Fähre Honnef-Rolandseck

zu erreichen. Seit dem 1. Mai zahlen Radfahrer auf beiden Fähren für jede Überfahrt nur noch 1,00 DM statt bisher 1,50 bzw. 1,40 DM. Unser Argument für eine Preissenkung war vor allem dies: eine vierköpfige Familie müsse mit dem Pkw nur 4,75 bzw. 4,60 DM bezahlen, mit Rädern dagegen 6,00 bzw. 5,60 DM. Von jetzt an müssen in diesem Fall nur

mehr es werden, desto größer wird der Sachzwang für Kommunalpolitiker und Verwaltungen, umfassende Maßnahmen für die Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse der Radfahrer zu ergreifen.

Mehrere große Behörden, darunter einige Ministerien, haben unser Angebot genutzt, für ihr Schwarzes Brett spezielle Stadtpläne anzufertigen, aus denen die zweckmäßigsten Fahrradrouten zu der jeweiligen Behörde hervorgehen.

Allen Mitgliedern sei herzlich gedankt, die bereit waren, sich in Bild und Wort als Alltagsradler vorstellen zu lassen. Sie haben uns in unserer Arbeit ein gutes Stück vorangebracht.

Vielen Dank nochmals!

noch vier DM entrichtet werden. Viele dürften diese erfreuliche Tatsache schon bemerkt haben.

Eine Familie, die zehn Mal im Jahr eine der beiden Fähren benützt - die Dollendorfer Fähre zog leider nicht mit - hat dann exakt den ADFC-Jahresbeitrag eingespart.

R Ü C K E N W I N D

Mitglieder-Rundbrief des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs

Bezirksverein Bonn e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:
Karl-Ludwig Kelber, Zeichnungen:
Roland Tanner, Fotos: Hans-Jörg
Thiemann, Postfach 180 146,
Bonn 1, Postscheckkonto Köln
1274 02-504 (BLZ 370 100 50)

Wer einmal versucht hat, nach diesen Wegweisern zu fahren, wird sich am Ende wohl sagen: nie wieder einem Schild "Radwanderweg" folgen! Oft endet die Wegweisung bereits an der Grenze zur Nachbargemeinde, und Gemeindegrenzen gibt es im Rheintal eine ganze Reihe.

Bevor der ADFC mit einem Radwandernetz in und um Köln und Bonn in Buchform herauskommen kann, werden sich noch viele Radfahrer über Bundesstraßen durch das Rheintal quälen. Schade! Denn es ist bereits heute möglich, auf autofreien Wegen am Deutschen Eck zur Domplatte zu gelangen. Deshalb hier in Stichworten (leider ohne Karten) der Weg von Koblenz nach Köln. Warum nicht von Köln nach Koblenz? Die 25 Höhenmeter Gefälle sind bei dieser Frage wohl weniger wichtig als das Fahren mit statt gegen die Mittags- sonne, außerdem die Tatsache, daß bei Schönwetterlagen der Wind eher das Rheintal hinunter- als hinaufbläst.

Diese Route ist noch nicht ausgeschildert (der ADFC wird sich dafür einsetzen), enthält nur ca. 300 m stark befahrene Straßen ohne Radweg, ist zum größten Teil mit fester, manchmal etwas holpriger Decke versehen, und meidet, wenn möglich, Radwege an der lärmenden B 9. Von den knapp über 100 km führen 65 km am Rheinufer entlang.

■ KOBLENZ - BONN linksrheinisch

Vom Deutschen Eck in Koblenz 400 m Mosel-aufwärts, links "Kornpfortstr.", gleich rechts über den "Florinsmarkt", über die Balduinsbrücke, jenseits der Mosel rechts, gleich links, nach 400 m rechts dem Schild "Camping" folgend, am Rheinufer an Neuen- dorf vorbei, sobald die Asphalt- decke endet: links hoch, das Hafenbecken umgehen, indem gerade- aus bis zur vierspurigen Str., rechts, gleich rechts und zurück zum Hafen, links und an den ersten Häusern von Kesselheim rechts zurück zum Leinpfad, vorbei an St. Sebastian bis zu den letzten Häusern von Kaltenengers, links, gleich rechts auf der Straße bis zur Urmitzer Eisenbahnbrücke, zurück auf den Leinpfad bis hinter das AKW Mülheim-Kärlich, die Str. unterqueren und gleich kreuzen Richtung Hafen Weißenturm, auf der Rheinpromenade bis zum kleinen Hafenbecken, links hoch, rechts "Bahnhofstr.", diesseits der Bahn bleiben, Radweg an der

ADFC - TOURENTIPS



Str. nach Andernach, an der ersten größeren Kreuzung in Andernach rechts "Werftstr." zum Rhein, Promenade an Andernach vorbei (Abstecher durch das Rheintal in die Altstadt!) bis zum Alten Kran, dort dem Schild "Name- dy" folgend Str. kreuzen und Bahn unterqueren, auf anfangs überdachtem Radweg gerade- aus bis 2 km hinter Namedy, einige 100 m entlang der B 9-Leitplanke, (bei trockenem Wetter: sobald ruhige Straße beginnt, Bahn unterqueren, rechts auf schmalen Pfad bis zum Bf. Brohl, links, oder!) entlang der B9 bis zur Abzweigung "Nürburgring", links, rechts durch den Ort Brohl, auf der Bergseite der Bahn bleiben, nicht in den "Amsel- weg", sondern weiter in den "Braunsbergweg" rechts, berg- seitig der Bahn bis zur Str. zur "Burg Rheineck", hier auf schmalen Weg B9 und Bahn

unterqueren zur Breisiger Rhein-Promenade (bei starkem Fußgängerverkehr besser Hauptstr. benutzen!), gleich hinter den Bad Breisiger Schiffsanlegern links hoch, gleich rechts, den Asphaltwegen parallel zum Rhein folgen, bis man an einer Unterführung über die B 9 vorbeigefahren ist, dann links zwischen zwei Bauernhöfen durch, die Bahn entlang an Supermarkt und Glasfabrik vorbei, dann rechts gleich links, auf eine Straße mündend, die von Sinzig aus die Bahn überquert, hier rechts bis hinunter zum Rhein, links, über die Ahrmündung bis zur Dorfstr. von Kripp, (entweder am Rheinufer durch Schotter und Sand bis Remagen oder:) links, nach 100 m in der Dorfstr. schräg links durch die Gärten. Sobald der Splitweg in Asphalt übergeht, rechts hoch, die Kripper Dorfstr. kreuzend über die "Römerstr." nach Remagen, nach Einmündung auf die Hauptstr. gleich rechts "Gerard-Carl-Str." zur Rheinpromenade bis gegenüber Unkel, hoch zur B 9, auf Seitenstreifen und Radweg bis zur "Fähre Nonnenwerth", runter zum Leinpfad, am Campingplatz in den Dorfkern von Rolandswerth, nach Linkskurve rechts, gleich rechts durch Gärten nach Mehlem, rechts "Gunterstr." zum Rheinufer, Promenade bis Bonn. (Vor der Bonner Südbücke Abstecher in den Rheinauenpark; Abstecher Bonner Innenstadt: An der Bastion Alter Zoll links hoch "Konviktstr.", links am Schloß entlang bis zum "Kaiserplatz, ...)

BONN - KÖLN rechtsrheinisch

Von den Bonner Schiffsanlegern über die Rampe am Theater hoch zur Kennedy-Brücke, rechtsrheinisch die Brücke unterqueren und "Rhein-austr." , am Ende rechts "Wolfgasse", auf dem Rheindeich bis vor die Nordbrücke , rechts, an der Kreuzung links auf dem Radweg über die Siegbrücke, dann parallel zur Straße hinauf nach Bergheim, gleich links am Sportplatz vorbei "Bergstr.", immer auf der Terrassenkante

oberhalb der Siegaue bleiben bis zum Mondorfer Hafen am Rhein, Rhein entlang, kurz vor Rheidt schräg links auf den Rheindeich , bis Niederkassel, 100 m vor Ende der Uferpromenade rechts hoch, gleich links, gleich rechts, gleich links am Industriegelände entlang , sobald möglich, links nach Lülsdorf und zurück zum Rhein, im Bogen auf dem Rheindeich nach Langel, geradeaus am Rhein entlang nach Zündorf, Rheinpromenade Porz, Ensen, am Ende der Promenade rechts, gleich rechts, gleich links am Zaun entlang um die Kasernen herum , hinter der Rodenkirchener Brücke wieder an den Rhein, Rhein entlang nach Köln Deutzer Hafen überqueren, Radweg "Siegburger Str." bis Deutzer Brücke, auf der anderen Rheinseite diesseits der Rheinuferstraße bleiben und in die Altstadt hinein bis zur Kirche Groß St. Martin, links schiebend am Rathaus vorbei zur Einkaufsstraße "Hohe Straße", rechts zum Dom.

■ Die andere Rheinseite, ganz kurz gefaßt:

KOBLENZ - BONN rechtsrheinisch

B 42 ab Ehrenbreitstein bis Engers, dann Rheinpromenade (besser: linksrheinisch bis zur Urmitzer Eisenbahnbrücke), Rheinufer entlang bis 1 km vor AKW Mülheim-Kärlich , Kasernengelände umfahren nach Neuwied Rheinpromenade, ab Schloßpark B 42 bis Leutesdorf, Promenade und noch 3 km rheinseitig der Bahn, B 42 mit Umweg durch Hammerstein bis Rheinbrohl, Bahn entlang und unterqueren bis zum römischen Limes-Turm, Rhein entlang durch Bad Hönningen, ab Ortsende bergseitig der Bahn bis kurz vor Erpel über Leubsdorf, Linz, Ockenfels, Kasbach, durch Erpeler Altstadt, Seitenstraße über Heister zur Altstadt von Unkel, Seitenstraße nach Rheinbreitbach, links runter zum Rhein, Parallelstraße zum Rhein nach Bad Honnef, Rheinpromenade bis Bonner Kennedybrücke.

Wer Verbesserungen an diesen Routen entdeckt hat oder Routen-
tips für die restlichen 1200 km
Rhein von der Quelle bis zur
Mündung braucht, wende sich bitte
an : Hans-Jörg Thiemann, ADFC -
Bonn, Tel. 0228/229822 .

Endenicher Straße 120-140 5300 Bonn 1
Telefon 0228/5122 70

Dringende Bitte an alle Lehrer

Eine bessere und umfassende Verkehrssicherheit für die Radfahrer - das ist eines der wichtigsten Ziele des ADFC. Schüler und Jugendliche sind eine besonders gefährdete Gruppe unter den Radlern; ihnen müssen wir unsere Aufmerksamkeit vor allem widmen.

Der ADFC Bonn möchte in nächster Zeit verstärkt Schüler und Schulen ansprechen und unter Umständen auch

eine eigene Jugendgruppe ins Leben rufen. Wir bitten alle Lehrer in unseren Reihen, uns dabei Hilfestellung zu geben - zunächst mit Rat, der oder die eine oder andere aber vielleicht auch mit Tat.

In einem lockeren Gespräch wollen wir Möglichkeiten dieser wichtigen Arbeit erörtern. Dazu bitten wir auch diejenigen, die sich dann - aus welchen Gründen auch immer - nicht stärker engagieren können. Am

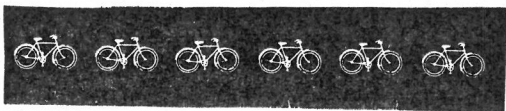
Donnerstag, 16. Juli 1981, um 19.30 Uhr

in Bonn, Gaststätte "Im Burgwinkel",

Burbacherstraße 65, Nähe Reuterbrücke

soll dieses Gespräch stattfinden. Es wäre schön, wenn möglichst viele Lehrer unter uns oder andere Mitglieder, die mit jungen Menschen zu tun haben,

erscheinen würden, damit wir zu einem guten Ergebnis kommen können. Und wenn sich der eine oder andere entschließen könnte, die Aufgabe des Referenten für Jugend und Verkehrserziehung in unserem Vorstand zu übernehmen, dann wäre dies ganz besonders erfreulich.



Adressenänderungen

Hans-Jörg Thiemann, jetzt: Schloßstraße 26, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/22 98 22

Adolf Bost, jetzt: Kirchgasse 66, 5305 Alfter-Gielsdorf

- - - - -

Wer umzieht, sollte die Adressenänderung auf jeden Fall dem ADFC mitteilen. Damit ist die Zustellung des Rundbriefes und der Zeitschrift "Radfahren" gesichert.

Also, bitte nicht vergessen: beim Umzug sofort eine entsprechende Mitteilung an den ADFC.

Lesenswertes für Radfahrer

Rob van der Plas, Vom Fahrrad und vom Radfahren, Ravensburger Freizeit-Taschenbücher Band 41, 192 Seiten mit vielen Abbildungen und Zeichnungen DM 9.80

Dieses famose Buch unseres Frankfurter ADFC-Freundes ist eine Glanzleistung!

Bruno Liebaug, ..und man fährt trotzdem weiter, Erschreckendes und Satirisches, Verlag Liebauf-Dartmann, 174 Seiten

Dieses informativ und engagierte Buch gegen den Mißbrauch des Autos unseres Bonner ADFC-Mitglieds ist im Buchhandel erhältlich

Für Mitglieder in Koblenz und Siegen

Der Bundesvorstand des ADFC hat den bislang bestehenden zehn Bezirksvereinen im Bundesgebiet benachbarte Kreise zur Betreuung zugewiesen. Demnach ist unser Bezirksverein Bonn zuständig für die Bereiche Koblenz-Trier und Siegen mit Siegerland.

Die Zahl der in diesen Räumen wohnenden ADFC-Mitglieder hat in letzter Zeit zugenommen. Sie erhalten durch uns Informationen, auch die Zeitschrift "Radfahren"; andererseits

sind sie uns gegenüber auch beitragspflichtig.

Nicht zuletzt weil ortsansässige Untergliederungen mehr neue Mitglieder anziehen, aber auch um unsere Ziele besser durchsetzen zu können, sollten in Koblenz, Trier und Siegen so bald wie möglich Ortsgruppen entstehen, die dann zu selbständigen, von Bonn wieder losgelösten Bezirksvereinen entwickelt werden können.

Wer möchte aktiv werden? Bitte melden!

Hinweise auf die Zeitschrift „Radfahren“

Mit diesem "Rückenwind" erhalten Sie gleich zwei Ausgaben der Zeitschrift "Radfahren". Und zwar die Nummern 1/1981 und 2/1981. Da insgesamt vier Ausgaben jährlich vorerst geplant sind, erhalten Sie also in diesem Jahr noch zwei weitere. Es darf wohl gesagt werden, daß der Inhalt nach den ersten Probeheften anspruchsvoller, umfangreicher und informativer geworden ist.

Heft 1/1981 geht Ihnen erst deshalb jetzt zu, weil es uns unprogrammgemäß zwei Tage nach der Verteilung des letzten Rundbriefes im März erreicht hat. Geld für Porto konnten und wollten wir nicht ausgeben; und unsere fleißigen Verteiler sollen nicht allzu oft strapaziert werden.

Alle ADFC-Mitglieder erhalten "Radfahren" in diesem Jahr kostenlos, Familien natürlich nur einmal. Vom

nächsten Jahr an muß dafür bezahlt werden. Und zwar erhalten dann alle ADFC-Mitglieder automatisch die Zeitschrift durch die Post. Der Abonnementpreis beträgt für sie nicht sechs, sondern nur fünf DM. Er wird zentral über den Verein abgeführt. Wir werden deshalb von 1982 an zusätzlich zum Beitrag fünf DM erbitten müssen, es sei denn, jemand verzichte auf die Zeitschrift. Doch ist sie - meinen wir - ihr Geld wert.

Ein wichtiger Hinweis - ein wichtiger Hinweis - ein wichtiger Hinweis !!

ADFC-Mitglieder brauchen also die eingeklebte Bestellkarte nicht zu verwenden, weil sie "Radfahren" automatisch erhalten. Schon ausgefüllte Karten werden vernichtet. Schreiben Sie aber der Redaktion, wie erbeten, Ihre Anregungen und Wünsche, damit die Zeitschrift unsere Zeitschrift wird.

Lieselotte Nerlich

Umsteiger

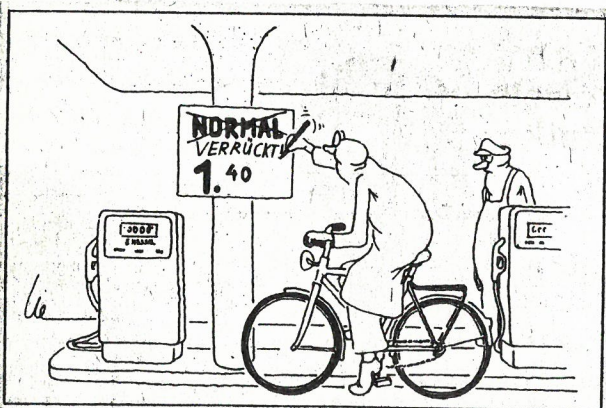
Es hebt der Staat, sobald er kann,
die Treibstoffsteuer kräftig an.
Der Bürger, lauthals lamentierend,
in Leserbriefen protestierend,
wehrt sich dagegen; doch er ahnt:
der Staat hat's Geld schon längst
verplant.

So mancher zieht die Konsequenz,
steigt um aufs Rad im warmen Lenz,
läßt sich nicht länger mehr erpressen
beim Straßenkilometerfressen.
Flugs strampelt er zur Arbeit hin;
denn Radeln ist jetzt wieder "in".

Seitdem er nun sein Fahrrad nimmt
und sich wie früher sportlich trimmt,
kann er den schönsten Schleichweg
suchen,
braucht kaum noch über Ampeln fluchen.
Parkplätze frei. - Kein Staat, kein
Scheich
wird durch den Radler jemals reich!

- - - - -

PS. Natürlich ist die Autorin Mitglied im ADFC Bonn



ZEICHNUNG: LIEBERMANN

Hochzeits-Tandem



„Eine weiße Hochzeitskutsche“ war vielleicht im vorgriechen Zeitalter noch gefragt. Wer heutzutage modern heiratet, der läuft entweder zur Kirche, weil er umweltbewußt ist und die Straßen nicht zusätzlich verstaubt. Oder er benutzt, warum nicht, das Verkehrsmittel der Zukunft: das Fahrrad.

Im Holzhausenviertel, so berichteten mir Augenzeugen, war es am Samstag zu sehen: Das Brautpaar auf einem Tandem. Vorn mühte sich, mit Zylinder, der frischgebackene Ehemann, hinten die Braut mit Schleier und wehenden Bändern. Gefolgt von den Hochzeitsgästen, die ebenfalls auf Rädern saßen, erregte der ungewöhnliche Zug Aufsehen, Lachen, Freude und Heiterkeit. Die Jünglinge auf den „Begleitfahrzeugen“ sollen gar grüne Hemden und Halstücher getragen haben. Ob es Pfadfinder waren, konnte mir mein Augenzeuge nicht sagen.

Einen Vorteil hat das Braut-Tandem gegenüber der alten Hochzeitskutsche gewiß: darinnen saßen und sitzen die Bräute nebeneinander auf der Bank. Sozusagen gleichberechtigt. Auf dem Zweirad sind die Dinge von vornherein klar, die künftige Richtung der Ehe vorgegeben: Er steuert und tritt, sie tritt ausschließlich. Fragt sich nur, ob er den Flötentönen von hinten, wo's lang gehen soll, nicht doch bald erliegt — spätestens vor der dritten Kurve.

Ihr *Bastian*

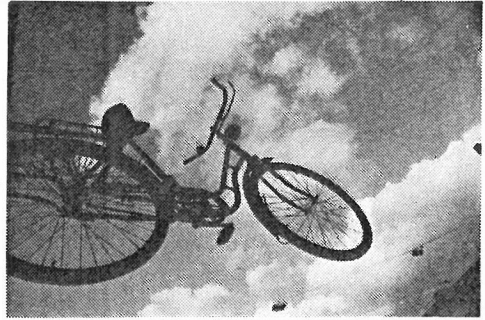
Frankfurter Rundschau
19.5.1981

Plastikfahrrad entwickelt

STOCKHOLM, 6. April (dpa). Ein fast völlig aus Plastik bestehendes Fahrrad soll in Schweden im Herbst auf den Markt kommen. Das Plastikfahrrad ist von einer Projektgruppe in Göteborg entwickelt worden. Rahmen, Tretrad und Lenkstange sollen aus glasfaserverstärktem Polyester hergestellt werden, die Kette wird aus Gummi bestehen. Die Reifen sollen statt mit Luft mit einer Art Schaumstoff gefüllt sein, so daß es keine Pannen mehr geben kann. Jedes Rad wird acht starke Plastikspeichen haben. Das Projekt ist mit rund 138 000 Mark vom schwedischen Amt für technische Entwicklung gefördert worden. Der größte Vorzug des Plastikfahrrades ist, daß es nicht rosten kann. Überdies soll es billiger als konventionelle Zweiräder aus Metall sein.

ZU VIEL RÜCKENWIND?

Nein - da hat sich nur ein Fahrradhändler in Bremen ein komplettes Fahrrad über die Ladentür montiert, damit sein Fahrradladen schon von weitem als solcher zu erkennen ist.



Orts- und Stadtteilgruppen

Den Radler drückt der Schuh vor Ort. Deshalb kommen wir nur voran, wenn unsere Interessen nicht nur auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene vertreten werden, sondern in den Städten und Stadtteilen. Der Anfang mit der Gründung von Orts- und Stadtteilgruppen im Bezirk Bonn ist gemacht. Wer hat Lust, aktiv

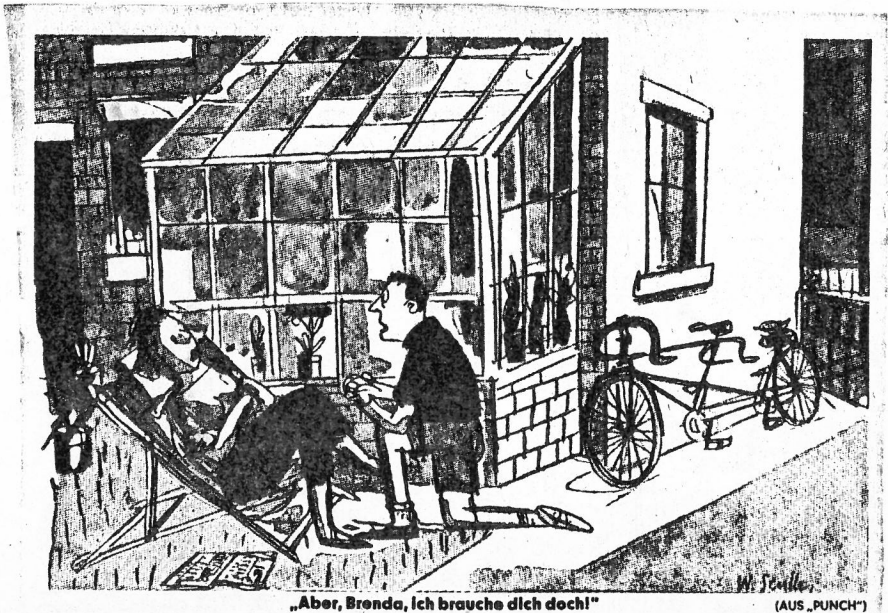
zu werden. Bitte, Postkarte!

ACHTUNG ! ADFC-Mitglieder in Beuel!

Erneut soll versucht werden, für den Bereich Beuel-Oberkassel eine Stadtteilgruppe zu gründen, nachdem es im Winter Vorgespräche gegeben hat. Wir treffen uns am

Donnerstag, 4.6.1981, 19.30 Uhr

im Pfälzer Hof, Küdinghovener Strasse 98.



„Aber, Brenda, ich brauche dich doch!“

(AUS „PUNCH“)

